

10 Jahre Partnerschaft zwischen dem Standort der Bundeswehr in Sondershausen und dem Verband Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V.



Unterzeichnung der Partnerschaft am 15. August 2009 auf Burg Allstedt



Ausbildungskommando des Heeres Aufstellung 01.06.2013
RakArtBtl.132 Auflösung zum 23.03.2013
FA/UA- Btl.1 Aufstellung 01.04.2013
Unteroffizierschule des Heeres Aufstellung 01.10.2003



Die Kunst des Geschützbaues ist eine angemessene Beschäftigung für einen wissensdurstigen Geist.....

John Gray, 1731

Rasch entwickelte sich vom Jahre 1330 an das Artilleriewesen. 1338 werden die ersten Kanonen in Frankreich erwähnt.

Allgemein galt die schreckliche Erfindung, welche alte Tapferkeit zu Nichte machen drohte, als ein Werk des Teufels.

Das Wettkampfschießen mit Kanonen ist keine Erfindung der Neuzeit. Bereits im 15. Jahrhundert fanden Wettkämpfe zwischen den Büchsenmeistern und den Bürgern einer Stadt, z.B. in Nürnberg, statt. Nürnberg war zur damaligen Zeit die Hochburg der Büchsenmeisterei. Der Büchsenmeister (auch: Büchschütz) war im Spätmittelalter ab dem 14. Jahrhundert, die Berufsbezeichnung für Handwerker, die gewerbsmäßig Feuerwaffen herstellten und bedienten.

Dieses alte Brauchtum versuchen wir durch unser Hobby zu erhalten. Das ein Schießen mit echten Kanonen heute kaum noch durchführbar ist, liegt wohl auf der Hand. Die Gründe muss man gar nicht erst aufzählen.

Der „moderne Vorderlader-Kanonier“ ist daher von vornherein auf Repliken angewiesen.

Mit Bestätigung der Klasse 10 unserer Sportordnung (leichte Feldartillerie) durch das Bundesverwaltungsamt ist der Verband auch gesetzlich auf dem neuesten Stand.



- ZU GLEICH -

5 Jahre Europameisterschaft der - leichten Feldartillerie - auf dem Standortübungsplatz der Bundeswehr in Sondershausen



Highlights

